



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

J5 · 68159 Mannheim
Telefon: 06 21 17 03-0

Abteilung Klinische Psychologie

Neurobiologische Interventions- forschung bei Patienten mit Alkoholmissbrauch und Depression

Abteilung Klinische Psychologie

Leitung

Prof. Dr. Peter Kirsch

Ansprechpartner

Dr. Alena Becker, M.Sc. Psych
Dr. Anna M. Ehret, Dipl. Psych.

Wie Sie uns finden

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5 und 7
(Haltestellen: Abendakademie und Marktplatz)

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Marktplatz, Tiefgarage H 6



Stand 01/2017 · Titelfoto: fotolia.com/© kmiragaya

Probandenaufruf



Probanden mit Alkoholmissbrauch und Depression für Interventionsstudie gesucht!

Viele Menschen trinken Alkohol um niedergeschlagene Stimmung oder unangenehme Gefühle „wegzutrinken“. Bei anderen werden negative Gefühle durch häufigen Alkoholkonsum eher verstärkt oder sogar verursacht. Studien haben gezeigt, dass ungefähr 40 Prozent der alkoholabhängigen Patienten eine zusätzliche depressive Störung aufweisen. Trotz des häufigen gemeinsamen Auftretens, gibt es bisher nur wenig Forschung zu dem Zusammenhang zwischen depressiven Symptomen und problematischem Alkoholkonsum. Ziel unserer Studie ist es daher, die neurobiologischen Grundlagen des gemeinsamen Auftretens von Alkoholmissbrauch und Depression zu untersuchen. Im Zentrum der Fragestellung steht dabei, welche Rolle die Verarbeitung von verschiedenen Arten der Belohnung und die Fähigkeit zur Emotionssteuerung haben und welche Vorgänge während dieser Prozesse im Gehirn ablaufen. Dabei interessiert uns insbesondere, ob diese Vorgänge im Gehirn mittels eines psychologischen Trainingsprogramms gezielt verändert werden können und ob dies zu einer Verbesserung des Wohlbefindens beiträgt.

Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird Ihnen ein kostenfreies psychotherapeutisches Gruppentraining angeboten. Im Rahmen des Gruppentrainings erhalten Sie sechs Gruppensitzungen und eine Einzelsitzung Psychotherapie nach verhaltenstherapeutischen Prinzipien. Die eine Hälfte der Patienten erhält ein Aktivitätenaufbautraining, die andere Hälfte ein Achtsamkeitstraining. Ergebnisse vorheriger Studien konnten zeigen, dass Patienten durch beide Verfahren beachtliche Verbesserungen hinsichtlich ihrer Lebensqualität und ihres Funktionsniveaus im

Alltag erzielen konnten. Neben der Durchführung eines Interviews und das Ausfüllen einiger Fragebögen, beinhaltet die Studie zusätzlich zwei Messungen mittels **funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRT)**.

Wie wird der Aufwand entschädigt?

Für die Teilnahme an der fMRT Untersuchung können wir eine Aufwandsentschädigung von bis zu 30 Euro erstatten.

Wer kann teilnehmen?

Diese Studie könnte das Richtige für Sie sein, wenn Sie

- ▶ an einer Alkoholabhängigkeit und einer Depression leiden,
- ▶ zwischen 18 und 65 Jahre alt und Rechtshänder sind,
- ▶ sich vorstellen können an einer funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) Untersuchung teilzunehmen und auch dürfen (keine Teilnahme bei: Metallimplantaten, Platzangst)
- ▶ an einer kostenfreien psychotherapeutischen Gruppenbehandlung teilnehmen möchten.

Wie können Sie teilnehmen?

Wenn Sie an der Studie teilnehmen oder weitere unverbindliche Informationen erhalten möchten, stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen der Abteilung Klinische Psychologie gerne zur Verfügung.

Unseren **Anrufbeantworter** erreichen Sie unter: **0621 1703-6165**

Bitte hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Wir rufen Sie gerne zurück!

Sie können uns auch per **E-Mail** erreichen: **dare@zi-mannheim.de**